



**aphasiker
selbsthilfe
gruppe
zürich**

(...)
aphasie
Selbsthilfegruppe
Zürich
für Betroffene und Angehörige

Das alte und neue Logo erscheinen nochmals gemeinsam.

Grüezi

In unserem Newsletter erfahren Sie Einiges über unsere vergangenen Aktivitäten. Im Halbjahresprogramm finden Sie, was uns im Neuen Jahr bevorsteht. So Verschiedenes können wir gemeinsam unternehmen. Es bereichert und verschönert unseren Alltag.

Eine Aphasie verändert das Leben eines Menschen. Es entstehen neue Lebensgeschichten. In Form eines Porträts berichten wir in Zukunft über den Alltag eines Aphasikers, einer Aphasikerin. Mit Sepp Schaniel, einem Gruppenmitglied, machen wir den Anfang. E. Magdalena Preisig hat den Bericht geschrieben.

Unsere Gruppe ist offen für neue Betroffene mit einer Aphasie und deren Angehörige. Bei uns sind Sie jederzeit willkommen.

Als Zürcher Selbsthilfegruppe sind wir auf freiwillige Spenden angewiesen. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung. Damit finanzieren wir unsere Veranstaltungen und unsere Informationen an Sie. Wir erlauben uns, einen Einzahlungsschein beizulegen.

Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit und viel Erfreuliches im neuen Jahr.

Die Kerngruppe

Rückblick auf vergangene Treffen:

Malen 1. Sept. 2015

Zeichnen, malen, ist das nicht zu viel verlangt von uns? Womöglich noch mit der linken Hand. Eulen waren das Thema. Rundum an den Pulten begann ein konzentriertes Pinseln. Aquarellfarben und Wasser waren die Zutaten. Feingühlig unterstützte uns die Kunstmalerin Monika Amrein. emp



Rhythmus, bei dem man mit muss

6. Okt. 2015

Klatsch – Becher – Klatsch – Becher
– Klatsch – Wo ist der Becher?
Schnell. Togg, tönte es, wenn der
Becher auf den Tisch geknallt
wurde. Klatsch tönte es, wenn es
gelang, dazwischen zu klatschen.

Das war eine Herausforderung für
Körper und Geist. Und das Gelächter

über die Koordinations-Schwierigkeiten taten der Seele wohl.

Germaine Camille, als Teilnehmerin, kommentierte: «Der Nachmittag
war vergnüglich, anregend und wichtig: alle konnten mitmachen!»

emp



Silber-Medaillen gewonnen!

Ein Porträt von Sepp Schaniel



Sepp Schaniel, 51-jährig, macht in unserer Gruppe mit, «weil mir der Zusammenhalt unter den Mitgliedern gefällt». Er hatte fünf Hirntumor-Operationen, die erste mit 15 Jahren. Ein Hirschlag hat ihm auch noch die Sprache genommen. Er wohnt glücklich in seiner eigenen Wohnung. Das geht mit Hilfe seiner Mutter, die täglich zu ihm kommt. Früher konnte er noch Intarsien-Bilder gestalten. Jetzt kann er das Holz nicht mehr schneiden. Doch Marken sammelt er noch. Mit dem Ausstellen von thematischen Briefmarken-Sammlungen hat er etliche Silber-Medaillen errungen, die letzte im Jahr 2012. «Sepp, was freut dich?» «Dass ich so gut zwäg bin», schreibt er in seinen Lightwriter, ein Gerät für Sprachbehinderte. Auf dem blauen Display des Gerätes sind weisse Gross-Buchstaben erschienen. «Was nervt dich?» Schnell schreibt er: «Meine Mutter ab und zu». Sie ist in der Nähe und sagt ruhig: «Er mich manchmal auch». Sie ist immer bereit, seine Wünsche von den Augen abzulesen. Sie bringt ihm seine Pantoffeln und legt ein Marken-Album auf den Clutisch. Damit erspart sie ihm das Aufstehen. Seine Beine sind ungelenk geworden. Draussen ist er auf den Elektro-Rollstuhl angewiesen. Sepp hat einen Traum: «Wieder normal gehen!» Deshalb geht er fleissig in die Physiotherapie. Jetzt ist er doch selber aufgestanden und reicht mir ein Buch für krebserkrankte Kinder. Was dort geschrieben steht, beherzt auch er: «Aufgeben gibt's nicht!» Er liebt das Leben! E. Magdalena Preisig

Unsere Kontaktadresse:

Heidi Hug, Aryanastrasse 7, 8704 Herrliberg
Tel. 044 915 14 19, hug.herrliberg@hispeed.ch

Postcheckkonto der Aphasie SHG Zürich 80-60368-8

Unsere Partnerorganisation:

Behindertenseelsorge der Kath. Kirche Zürich
Beckenhofstrasse 16, 8006 Zürich
Anna Wörsdörfer Tel. 044 360 51 45
anna.woersdoerfer@behindertenseelsorge.ch

